

Bericht über die Finanzlage zum Geschäftsjahr 2024

Dextra Rechtsschutz AG

1	VORWORT	4
2	ZUSAMMENFASSUNG.....	6
2.1	Geschäftstätigkeit	6
2.2	Unternehmenserfolg	6
2.3	Corporate Governance und Risikomanagement	6
2.4	Risikoprofil	7
2.5	Bewertung	7
2.6	Kapitalmanagement	7
2.7	Solvabilität	7
3	GESCHÄFTSTÄTIGKEIT.....	8
3.1	Strategie, Ziele, wesentliche Geschäftssegmente	8
3.2	Konzernzugehörigkeit	8
3.3	Anteilseigner	8
3.4	Niederlassungen	9
3.5	Externe Revisionsstelle	9
3.6	Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse	9
4	UNTERNEHMENSERFOLG	10
4.1	Versicherungstechnisches Resultat	10
4.2	Erträge und Aufwendungen aus/für Kapitalanlagen	10
4.3	Informationen zu sonstigen wesentlichen Erträgen und Aufwendungen	11
5	CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT	12
5.1	Corporate Governance	12
5.1.1	Verwaltungsrat	12
5.1.2	Geschäftsleitung	13
5.2	Risikomanagement	13
5.2.1	Risk Governance-Ansatz / Konzept	13
5.2.2	Risikostrategie	14
5.2.3	Funktion Risikomanagement, interne Revision und Compliance	14
5.2.4	Wesentliche Änderungen im Risiko Management während der Berichtsperiode	15
5.2.5	Internes Kontrollsystem	15
6	RISIKOPROFIL	16
6.1	Bemerkungen zum Risikoprofil	16
6.2	Risikokategorien	16
6.3	Versicherungsrisiko	16
6.3.1	Marktrisiko	17
6.3.2	Kreditrisiko	17

6.3.3	Operationelles Risiko	17
6.4	Risikoexponierung und -konzentration	18
6.5	Risikomanagement-Prozess	18
7	BEWERTUNG	19
7.1	Marktnahe Bewertung der Aktiven	19
7.2	Marktnahe Bewertung der Passiven	20
7.3	Wert des Mindestbetrages	20
8	KAPITALMANAGEMENT	21
8.1	Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung	21
8.2	Eigenkapital	21
8.3	Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode	21
8.4	Wesentliche Unterschiede zwischen Eigenkapital und marktnaher Bilanz	21
9	SOLVABILITÄT	23
9.1	Aufteilung des Zielkapitals	23
9.2	Aufteilung des Marktrisikos	25
9.3	Aufteilung des Versicherungsrisikos	26
9.4	Risikotragendes Kapital	27
9.5	SST-Ratio	27

1 Vorwort

Die Dextra Rechtsschutz AG (Dextra) konnte ihren Gewinn im vergangenen Jahr erneut steigern – und dies trotz eines bereits ausserordentlich erfreulichen Vorjahres. Der erwirtschaftete Gewinn von über 3.8 Mio. CHF ermöglicht die vollständige Verrechnung der meist noch aus den Gründungsjahren stammenden Verlustvorträge. Damit erreicht Dextra einen bedeutenden Meilenstein: Zum ersten Mal in ihrer Geschichte wird nun Gewinnsteuer fällig – ein klares Zeichen für die nachhaltige wirtschaftliche Stärke des Unternehmens.

Das erfreuliche Resultat ist massgeblich dem profitablen Versicherungsgeschäft zu verdanken, was uns ermöglichte, zum vierten Mal in Folge den Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio) zu senken.

Die in den vergangenen Jahren umgesetzten Optimierungen helfen dabei, unsere Kunden unabhängig und fair bei der Lösung ihrer Rechtsprobleme zu unterstützen und ihre Fragen kompetent und zielgerichtet zu beantworten. Dextra hat sich als unverzichtbare Grösse im Schweizer Rechtsschutzmarkt etabliert und behauptet sich souverän neben den grossen Mitbewerbern – selbstbewusst, unabhängig und zukunftsorientiert.

Diese erfreuliche Geschäftsentwicklung verdanken wir insbesondere unseren mittlerweile über 130 Mitarbeitenden, die sich mit grossem Engagement für unsere Kunden einsetzen. Trotz eines signifikanten Anstiegs der Fallzahlen, den vielschichtigen Anforderungen des neuen Versicherungsaufsichtsgesetzes und einer insgesamt hohen Arbeitsbelastung im vergangenen Jahr, haben unsere engagierten Mitarbeitenden mit bemerkenswertem Einsatz und Fachkompetenz wesentlich zum nachhaltigen und profitablen Wachstum unseres Unternehmens beigetragen. Ihr unermüdliches Engagement und ihre herausragende Leistung verdienen hohe Anerkennung.

Einmal mehr gebührt unser herzlicher Dank unserem langjährigen und geschätzten Kooperationspartner Groupe Mutuel (GM). Als einer der führenden Krankenversicherer der Schweiz verlässt sich GM im Bereich Rechtsschutz stets auf die Vision und Innovationskraft von Dextra. Gemeinsam blicken wir voller Begeisterung in die Zukunft und freuen uns darauf, unsere Zusammenarbeit weiter stärken und den Markt nachhaltig prägen zu können.

Nicht weniger möchten wir unseren Brokern und weiteren Partnern danken, die mit uns die Herausforderungen und Chancen des Marktes meistern und uns tatkräftig darin unterstützen, unsere ehrgeizigen Wachstumsziele zu erreichen.

Ein besonderer Dank gilt unseren Kundinnen und Kunden, die Dextra ihr Vertrauen schenken. Ihr Glaube an unsere Expertise und unser Engagement bestärkt uns täglich darin, exzellente Lösungen zu bieten. Wir sind stolz darauf, als verlässlicher und unabhängiger Rechtsschutzpartner an ihrer Seite zu stehen.

Die Schlüsselkennzahlen der Dextra für das Geschäftsjahr 2024 (Stichtag: 31.12.2024):

- Das gebuchte Brutto-Prämienvolumen betrug 29.9 Mio. CHF (+3.4% gegenüber Vorjahr), die verdiente Prämie 29.8 Mio. CHF.
- Der Aufwand für Leistungsfälle hat sich um rund 1 Mio. CHF auf 18.1 Mio. CHF (+6.0%) erhöht. Dies ist hauptsächlich auf die gestiegene Fallanzahl, die forcierte Ausrichtung der gesamten Gesellschaft auf den Kundennutzen und die weitere Verstärkung unserer soliden Reserven zurückzuführen. Der Abschluss- und Verwaltungsaufwand sank dabei um fast 1 Mio. CHF auf 8.7 Mio. CHF (-9.9%). Besonders stolz sind wir auf die weitere substanzielle Verbesserung unseres versicherungstechnischen Ergebnisses, welches mit 2.9 Mio. CHF, das schon erfreuliche Vorjahr

nochmals um +52.3% übertraf.

- Dextra verfügt über eine solide Eigenkapitalbasis von 21.5 Mio. CHF (+22.6%), dies bei einer Bilanzsumme von 64.3 Mio. CHF (+14.3%).
- Die SST-Quote liegt bei erfreulichen 285% (+6.7%). Die Bedeckung des Sollbetrags durch das gebundene Vermögen beträgt 150% (+10.3%).
- Im Geschäftsjahr 2024 verzeichnet Dextra einen Reingewinn von rund 3.8 Mio. CHF (+1.3%). Dieses starke Ergebnis basiert hauptsächlich auf positiver Versicherungstechnik (s.o.) sowie auf Kapital- und Finanzerträgen in Höhe von 0.7 Mio. CHF. Damit demonstriert Dextra ihre nachhaltig wachsende Ertragskraft als etablierte, unabhängige Versicherung.
- Dextra konzentriert sich auf Privat- und Geschäftskunden und bietet massgeschneiderte Lösungen auch für verschiedene Verbände und Organisationen an. Neugeschäfte wurden sowohl über ausgewählte Makler als auch online und direkt abgeschlossen. Im vergangenen Jahr hat Dextra ausserdem wiederum neue Produkte und Speziallösungen eingeführt, die künftig das angestrebte Wachstum weiter fördern werden.

Mit der 2025 anstehenden Einführung unserer neuen hochmodernen Versicherungsplattform streben wir die Verwirklichung neuer ehrgeiziger Ziele an und sind bestrebt, intern wie extern weitere Synergiepotentiale zu nutzen.

Die positive Geschäftsentwicklung, insbesondere die endgültige Tilgung der langjährig mitgetragenen, erheblichen Verlustvorräte, inspiriert uns dazu, die Dextra Rechtsschutz AG mit voller Energie weiter voranzubringen.

Zürich, 23.04.2025



Bernhard U. Schluep
Präsident des Verwaltungsrats



Beat Riniker
Chief Executive Officer

2 Zusammenfassung

2.1 Geschäftstätigkeit

Die Dextra Rechtsschutz AG (nachfolgend Dextra) ist die unabhängige Rechtsschutzversicherung, welche innovative Produkte einschliesslich Schadenregulierung in Form von Rechtsdienstleistungen für Privatpersonen, Betriebe und Verbände in der Schweiz anbietet. Neben Standardprodukten, welche sich in erster Linie an Privatpersonen und kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) richten, werden insbesondere auch massgeschneiderte Lösungen für grössere Unternehmen, Verbände, Gemeinden oder weitere Partner angeboten. Auch die Standardprodukte der Dextra können den jeweiligen Bedürfnissen der Kunden angepasst oder individualisierte Varianten den Versicherungsnehmern angeboten werden.

2.2 Unternehmenserfolg

Beim Gesamtergebnis konnte die Dextra erneut ein Rekordjahr verzeichnen und einen erfreulichen Reingewinn von über 3.8 Mio. CHF (+1.3%) ausweisen. Das gebuchte Brutto-Prämienvolumen war dabei trotz einer weiteren Bereinigung des Kundenportfolios in einem umkämpften Markt mit 29.9 Mio. CHF um 3.4% höher als im Vorjahr. Wir konnten dabei unsere guten Beziehungen zu den Brokern nutzen, mit ihnen die Herausforderungen der immer anspruchsvoller werdenden Gesetzgebung meistern und dank den Initiativen im Marketing und der engagierten und kompetenten Leistungsbearbeitung ein solides und nachhaltiges Wachstum ausweisen.

2.3 Corporate Governance und Risikomanagement

Eine solide Corporate Governance ist für unser Geschäft und den nachhaltigen Unternehmenserfolg unabdingbar. Im Interesse unserer Versicherungsnehmer, Aktionäre und weiterer Stakeholder sind wir zu einer nachhaltigen Corporate Governance und der jederzeitigen Erfüllung der gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben verpflichtet und bereit hierfür die (D)Extra-Meile zu gehen. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der Dextra arbeiten eng und vertrauensvoll zusammen, um die gemeinsamen Ziele zu erreichen und die Erwartungen betreffend Corporate Governance und Risikomanagement jederzeit zu erfüllen. Wir sind entsprechend im regelmässigen Austausch mit unseren Stakeholdern, um die Versicherung innovativ und profitabel in die Zukunft lenken zu können. Die Unternehmensprozesse werden dabei regelmässig überprüft und bei Bedarf angepasst, um den Stakeholdern und den rechtlichen Vorgaben gerecht zu werden. Neue Vorgaben wie die am 1. Januar 2024 in Kraft getretenen neuen Bestimmungen des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) sowie der dazugehörigen Verordnung (AVO) haben wir dabei rasch implementiert und umgesetzt.

2.4 Risikoprofil

Das Risikoprofil der Dextra berücksichtigt Risiken ganzheitlich und umfassend, wobei hauptsächlich Versicherungs-, Markt- und Kreditrisiken sowie operationelle Risiken basierend auf dem Risikoumfeld im vergangenen Jahr bei der Tätigkeit der Dextra im Vordergrund stehen. Sämtliche Risiken wurden im Berichtsjahr überprüft und einer Neubewertung unterzogen. Insbesondere den gesteigerten Anforderungen an die IT-Sicherheit (inkl. Cyber), den gestiegenen Preisen, den neuen aufsichtsrechtlichen Anforderungen sowie dem geplanten Prämienwachstum wurde dabei ein besonderes Augenmerk geschenkt.

2.5 Bewertung

Die Bedarfsschadenrückstellungen wurden aufgrund des Wachstums sowie der insgesamt guten Profitabilität im Laufe des Jahres 2024 um weitere 1.1 Mio. CHF auf insgesamt 20.3 Mio. CHF erhöht. Die Prämienüberträge nahmen marginal um 0.1 Mio. CHF auf 11.5 Mio. CHF zu. Zurückzuführen ist dies einerseits auf ein stärkeres Fallwachstum im letzten Jahr sowie andererseits die später als erwartete Abwicklung der Fälle.

2.6 Kapitalmanagement

Das Kapitalmanagement orientiert sich an den übergeordneten strategischen Zielen der Dextra und ist ein wichtiger Pfeiler zur Erreichung der langfristigen, auf Profitabilität ausgerichteten Wachstumsziele. Dextra beobachtet die Entwicklungen auf den Kapitalmärkten kontinuierlich und aufmerksam. In den vergangenen Jahren wurden vorausschauend vereinzelt Anpassungen an der Anlagestrategie vorgenommen. Dabei wurde der Fokus in der Anlagekommission auf eine gute Diversifizierung und nachhaltige Kapitalerträge gelegt. Die aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen an das gebundene Vermögen als auch die Vorgaben der internen und externen Anlagerichtlinien wurden im Berichtsjahr jederzeit erfüllt.

2.7 Solvabilität

Die Dextra verwendet das SST-Standardmodell der FINMA zur Beurteilung der Solvabilität. Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Solvabilität sind erfüllt. Die SST-Quote liegt bei 285% (+18%-Punkte gegenüber dem Vorjahr).

3 Geschäftstätigkeit

3.1 Strategie, Ziele, wesentliche Geschäftssegmente

Die Dextra bietet moderne, auf unsere Kunden ausgerichtete innovative Rechtsschutzprodukte, bestehend aus Privatrechtsschutz, Verkehrsrechtsschutz, Betriebsrechtsschutz und Kombinationen dieser Produkte an. Ausserdem werden Spezialprodukte für Verbände, grössere Firmen, Gemeinden oder weitere Partner konzipiert. Die Produkte werden kontinuierlich weiterentwickelt und durch ihre Unabhängigkeit als auch Innovation erreicht die Dextra eine wesentliche Differenzierung gegenüber den Mitbewerbern im Rechtsdienstleistungssektor. Die Produkte der Dextra sollen einfach und ohne komplizierte Deckungsvarianten sein. Zudem sollen sie eine umfassende Deckung beinhalten, welche weiter als diejenige der Mitbewerber geht und preislich attraktiv und kompetitiv ist. Der nachhaltige Erfolg dieses Geschäftsmodells soll mit einem Leistungsmanagement, das den Kunden unabhängig und fair in allen Lebenslagen unkompliziert rechtlich unterstützt, garantiert werden. Gleichzeitig setzt die Dextra auf eine kosteneffiziente, zentrale, schlanke und eigenständige Unternehmensorganisation.

Der Vertrieb der Dextra Produkte erfolgt online und über ungebundene Versicherungsmakler.

Zusätzlich betreibt die Dextra seit mehreren Jahren die Schadenregulierung im Rechtsschutzbereich für die Groupe Mutuel (GM), einem der grössten Schweizer Krankenversicherer mit Hauptsitz in Martigny. Hierbei fungiert die GM als Risikoträger und die Dextra als reiner Schadenregulierer. Die Dextra ist – aufgrund ihrer juristischen Kernkompetenz und ihrem innovativen Geschäftsmodell – an weiteren solchen strategischen Partnerschaften interessiert.

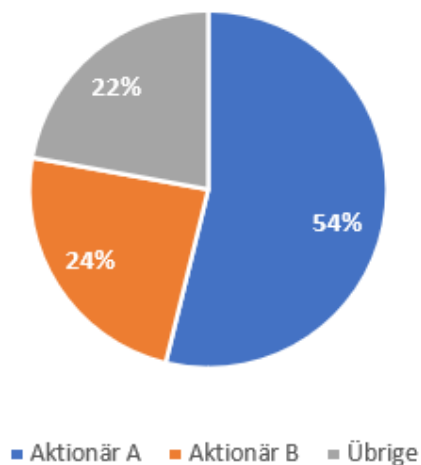
3.2 Konzernzugehörigkeit

Die Dextra ist seit ihrer Gründung und Aufnahme der Versicherungstätigkeit vor rund zwölf Jahren unabhängig und gehört weder einem Versicherungskonzern noch einem Interessenverband an.

3.3 Anteilseigner

Das Aktionariat der Dextra besteht in erster Linie aus Investoren, die langfristig eine nachhaltige Rendite erzielen wollen und sich für die innovative Unternehmensidee begeistern. Zu den privaten Investoren gehören auch verschiedene gegenwärtige und ehemalige Mitarbeitende und Verwaltungsräte der Dextra. Zwei grössere langjährige Investorinnen mit einem Anteil von je über 10 Prozent des Kapitals bzw. der Stimmen gelten im Sinne des Art. 4 Abs. 2 lit. f VAG als Personen, welche die Geschäftstätigkeit massgebend beeinflussen können.

Aktionariat der Dextra



3.4 Niederlassungen

Neben dem Geschäftssitz in Zürich hat die Dextra seit Oktober 2021 ein Büro im Zentrum von Bern, welches den Mitarbeitenden ermöglicht, punktuell auch an diesem Standort zu arbeiten oder sich mit Geschäftspartnern zu treffen.

3.5 Externe Revisionsstelle

Als Revisionsstelle für das Jahr 2024 wurde anlässlich der letzten Generalversammlung im Juni 2024 PricewaterhouseCoopers AG, Zürich bestätigt. PricewaterhouseCoopers ist seit 2021 die Revisionsstelle der Dextra.

3.6 Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Um das angestrebte Wachstum zu unterstützen, hat die Dextra ihre Schadenreserven im vergangenen Jahr weiter erhöht. Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse waren im Berichtsjahr keine zu verzeichnen.

4 Unternehmenserfolg

Im Anhang wird aus Transparenzgründen das Hilfsblatt «Unternehmenserfolg Solo NL» gemäss quantitativer FINMA Vorlage abgebildet. Für die detaillierte Beschreibung der Hauptkomponenten verweisen wir auf die nachfolgenden Abschnitte in diesem Kapitel.

4.1 Versicherungstechnisches Resultat

Die Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft konnten im Vergleich zum Vorjahr um 3.7% auf 29.8 Mio. CHF (2023: 28.7 Mio. CHF) gesteigert werden.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung haben sich im vergangenen Jahr ebenfalls erhöht und betrugen rund 18.1 Mio. CHF (2023: 17.0 Mio. CHF). Trotz diesen erhöhten Aufwendungen konnte eine erfreuliche Schadenquote von 60.7 % (2023: 59.4%) erreicht werden.

Der Abschluss- und Verwaltungsaufwand konnte dank unseren gefestigten Prozessen und der schlanken Kostenstruktur auf 8.8 Mio. CHF gesenkt werden. Als Folge senkte sich die Kostenquote der Dextra um 4.5%-Punkte auf 29.4% (2023: 33.9%).

Insgesamt fiel die Combined Ratio 2024 um 3.2%-Punkte auf erfreuliche 90.1% (2023: 93.3%).

Versicherungstechnisches Ergebnis			
31. Dezember, tCHF	2024	2023	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämie	29'867	28'883	984
Veränderung Prämienüberträge	-84	-175	91
Verdiente Bruttoprämie für eigene Rechnung	29'783	28'708	1'075
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0	0	0
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	29'783	28'708	1'075
Aufwand und Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-16'722	-15'963	-759
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-1'343	-1'076	-267
Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-18'065	-17'039	-1'025
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-8'769	-9'732	963
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-8'769	-9'732	963
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	0	0	0
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft	-26'834	-26'772	-63
Versicherungstechnisches Ergebnis	2'949	1'936	1'013

4.2 Erträge und Aufwendungen aus/für Kapitalanlagen

Die Anlagen der Dextra setzen sich per 31.12.2024 aus Bareinlagen bei Finanzinstituten von 15.8 Mio. CHF (wovon 13.8 Mio. CHF kurzfristige Geldanlagen), Aktienfonds, Immobilienfonds, börsenkotierten Anlagefonds (ETFs) und übrigen Kapitalanlagen in der Höhe von 16.3 Mio. CHF sowie Obligationen in der Höhe von 27.1 Mio. CHF zusammen. Die folgende Abbildung zeigt eine Übersicht zum Kapitalanlagenergebnis im Berichtsjahr 2024 inklusive Vorjahresvergleich.

Kapitalanlagenergebnis			
31. Dezember, tCHF	2024	2023	Veränderung
Kursgewinne und -Verluste, realisiert und nicht realisiert	98	720	-622
Erträge aus Dividenden und festverzinslichen Wertpapieren	472	266	206
Total Erträge aus Kapitalanlagen	571	986	-415
Bankspesen und Vermögensverwaltungsaufwand	-81	-79	-2
Zinsen	192	188	4
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	111	109	2
Total Fremdwährungseffekte	1	0	1
Total Kapitalanlagenergebnis	682	1'094	-412

Das Kapitalanlageergebnis war im Berichtsjahr mit 0.7 Mio. CHF (2023: 1.1 Mio. CHF) tiefer als im Vorjahr. Dies ist zu einem wesentlichen Teil darauf zurückzuführen, dass im Vorjahr die Verbuchungen noch nach dem Marktwert erfolgten, während die Dextra im letzten Jahr neu die Niederstwertmethode angewendet hat.

4.3 Informationen zu sonstigen wesentlichen Erträgen und Aufwendungen

In den sonstigen wesentlichen Erträgen und Aufwendungen widerspiegelt sich das Ergebnis aus der externen Fallbearbeitung mit unserem Kooperationspartner Groupe Mutuel (GM). Der Ertrag aus der GM-Zusammenarbeit stieg um 0.9 Mio. CHF (+17.2%) auf 5.9 Mio. CHF. Dem stand ein um 0.9 Mio. CHF höherer Fallbearbeitungsaufwand von 4.8 Mio. CHF (+22.6%) gegenüber. Der ausserordentliche, periodenfremde Aufwand sind Prämienkorrekturen aus den Vorjahren (verbucht im Vorjahr, aber nicht effektiv einforderbar).

Jahresergebnis			
31. Dezember, tCHF	2024	2023	Veränderung
Versicherungstechnisches Ergebnis	2'949	1'936	1'013
Kapitalanlagenergebnis	682	1'094	-412
Sonstige Erträge und Aufwendungen	666	938	-272
Ausserordentlicher, periodenfremder Aufwand und Ertrag	-196	-159	-37
Steuern	-280	-36	-244
Jahresergebnis	3'821	3'773	48

Insgesamt konnte ein erfreulicher Jahresgewinn von über 3.8 Mio. CHF erzielt werden.

5 Corporate Governance und Risikomanagement

5.1 Corporate Governance

Eine gefestigte und funktionierende Corporate Governance ist für den nachhaltigen Unternehmenserfolg der Dextra unabdingbar. Im Interesse und zum Nutzen der Versicherungskunden und weiterer Stakeholder ist die Dextra zur Führung einer guten Corporate Governance und zur Einhaltung der diesbezüglichen gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben verpflichtet.

5.1.1 Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist das oberste Aufsichts- und Führungsorgan der Dextra und wird durch die Generalversammlung gewählt. Ihm obliegen die strategische Führung sowie die Instruktion, die Aufsicht und die Kontrolle der Geschäftsführung. Die operative Geschäftsführung hat der Verwaltungsrat vollumfänglich an die Geschäftsleitung übertragen, soweit nicht das Gesetz, die Statuten oder das Organisationsreglement der Dextra etwas anderes vorsehen. Es bestehen keine Verwaltungsratsausschüsse. Der Verwaltungsrat wird durch die ordentliche Generalversammlung jeweils für die Dauer von einem Jahr gewählt.

Der Verwaltungsrat setzte sich per Ende 2024 wie folgt zusammen:

- Bernhard U. Schluep (Präsident)
- Gerhard Berchtold (Vizepräsident)
- Dr. Andreas Ignaz Casutt
- Dr. Jazmin Seijas Nogareda
- Nadja Nabholz
- Dr. Isabelle Flückiger (neu)

Bernhard U. Schluep ist seit 2019 Verwaltungsratsmitglied und seit 2020 Verwaltungsratspräsident der Dextra Rechtsschutz AG. Gerhard Berchtold ist seit 2018, Andreas Casutt seit 2012, Jazmin Seijas Nogareda seit 2021 und Nadja Nabholz seit 2023 Verwaltungsratsmitglied der Dextra Rechtsschutz AG. Im letzten Jahr wurde Isabelle Flückiger neu in den Verwaltungsrat gewählt. Dextra hat eine Reihe von vielfältigen erforderlichen Kompetenzen für die Mitglieder des Verwaltungsrats festgelegt, die im Einklang mit den strategischen Bedürfnissen, den Zielen der Gesellschaft und der Unternehmenskultur stehen. Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass die Mitglieder des Verwaltungsrats gemeinsam sicherstellen, dass der Verwaltungsrat über die erforderlichen Kompetenzen verfügt.

5.1.2 Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung wird vom Verwaltungsrat ernannt und ist für die operative Führung der Dextra verantwortlich. Die Geschäftsleitung hat die vom Verwaltungsrat festgesetzte Unternehmensstrategie und die Beschlüsse umzusetzen und orientiert den Verwaltungsrat regelmässig über die geschäftliche Entwicklung sowie über wichtige Projekte.

Die Geschäftsleitung der Dextra setzte sich per Ende 2024 wie folgt zusammen:

- Beat Riniker, CEO
- Florian Probala, CCO (Leistungsmanagement)
- Patrick Schumacher, CFO (Finanzen)
- Cyril Perrig, CTO (IT und Infrastruktur)
- Tobias Rosenthaler, CUO (Underwriting, Produkte, Kunden- und Brokerservices)

Bis auf Tobias Rosenthaler sind alle Geschäftsleitungsmitglieder seit 2021 bei der Dextra tätig. Tobias Rosenthaler ist im letzten Jahr neu zur Dextra gestossen und hat im Juni 2024 die Rolle des CUO von Florian Probala übernommen. Florian Probala ist seit dem letzten Jahr Chief Claims Officer der Dextra.

5.2 Risikomanagement

5.2.1 Risk Governance-Ansatz / Konzept

Die Dextra verfügt über ein Risikomanagement, welches neben allen operationellen und versicherungsspezifischen Risiken auch weitere Risiken wie die Risiken des Kapitalmarktes überwacht, die notwendigen Massnahmen einleitet und so gewährleistet, jederzeit die gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Auflagen zu erfüllen.

Der Verwaltungsrat verantwortet das Risikomanagement. Er zeichnet verantwortlich für den Erlass eines Risk Management- und eines Compliance-Reglements sowie für die Implementierung eines internen Kontrollsystems (IKS).

Jeder Mitarbeitende ist im Rahmen seiner Funktion und Aufgaben in angemessener Form ins Risikomanagement eingebunden. Im operativen Geschäft setzt der Chief Risk & Compliance Officer die Vorgaben des Verwaltungsrats um und überwacht die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen.

Schliesslich überwachen sowohl die interne und externe Revision die Geschäftsabläufe, das IKS sowie die Funktionsfähigkeit des Risikomanagement-Systems.

5.2.2 Risikostrategie

Der Verwaltungsrat regelt die Grundsätze der Risikostrategie und ist dafür verantwortlich, dass entsprechende Kontrollen implementiert sind und umgesetzt werden sowie dass ein umfassendes internes Kontrollsystem vorliegt. Die Geschäftsleitung erstattet dem Verwaltungsrat regelmässig Bericht zur Geschäfts-, Liquiditäts- und Schadenentwicklung.

Der Schweizerische Solvenz Test (SST) wird mit dem von der FINMA vorgegebenen Standardmodell durchgeführt.

5.2.3 Funktion Risikomanagement, interne Revision und Compliance

5.2.3.1 Die Risikomanagement Funktion

Die Geschäftsleitung ernennt einen Chief Risk Officer (CRO), welcher hierarchisch dem Verwaltungsrat unterstellt ist. Im Rahmen des mindestens jährlich durchgeführten Risk-Assessments bestimmt die Geschäftsleitung die wesentlichen Risiken und quantifiziert diese. Der CRO nimmt regelmässig eine Einschätzung der wesentlichen Risiken und der Angemessenheit des Risikomanagementsystems vor, definiert Massnahmen zur Risikoreduktion und berichtet periodisch dem Verwaltungsrat.

5.2.3.2 Die Compliance Funktion

Als Compliance-Risiko gilt das Risiko von Verstössen gegen Vorschriften, Standards und Standardsregeln, welche neben einem Reputationsschaden rechtliche, finanzielle und regulatorische Sanktionen für die Dextra oder ihre Gewährsträger und Mitarbeitenden zur Folge haben können.

Der von der Gesellschaft ernannte Chief Compliance Officer stellt sicher, dass die wesentlichen rechtlichen und regulatorischen Verpflichtungen der Dextra identifiziert werden. Er fungiert dabei auch als General Counsel der Dextra. Des Weiteren nimmt er eine Einschätzung der Compliance-Risiken vor. Er untersucht und beurteilt die Angemessenheit der von der Dextra eingerichteten Richtlinien, Weisungen, Prozesse und Kontrollen zur Vermeidung von Compliance-Verstössen.

Der Chief Compliance Officer nimmt periodisch eine Einschätzung der wesentlichen Compliance-Risiken der Dextra vor und berichtet darüber regelmässig der Geschäftsleitung sowie dem Verwaltungsrat.

5.2.3.3 Die Interne Revision

Die Interne Revision ist ein Kontrollinstrument des Verwaltungsrates. Sie führt objektive, unabhängige und risikoorientierte Prüfungen der Prozesse und Strukturen durch und unterstützt die

Dextra bei der Erreichung ihrer Ziele, indem sie mit einem systematischen und zielgerichteten Ansatz die Wirksamkeit der Governance, des Risikomanagements sowie der internen Steuerungs- und Kontrollprozesse analysiert und beurteilt.

Die Interne Revision berichtet ihre Ergebnisse regelmässig dem Verwaltungsrat und unterbreitet Verbesserungsvorschläge.

5.2.4 Wesentliche Änderungen im Risiko Management während der Berichtsperiode

Im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung der Prozesse und Steigerung der Effizienz, wurden die Risiken der Dextra überprüft und neu bewertet. Auch wurden verschiedene Kontrollen des internen Kontrollsystems auf ihre Wirksamkeit hin überprüft und bei Bedarf modifiziert. Weiter wurden bereits bestehende Instrumente zur quantitativen Analyse und Steuerung des Marktrisikos weiterentwickelt.

5.2.5 Internes Kontrollsystem

Zur qualitativen Steuerung von Risiken stützt sich die Dextra auf ein gesamtheitliches internes Kontrollsystem (IKS) ab. Um Kontrollen und weitere risikoreduzierende Massnahmen wirksam bei der Dextra zu verankern, sind verschiedene Reglemente und Weisungen ein zusätzlicher Bestandteil des IKS. Ergänzt wird das IKS durch das Risk Assessment, welches eine Top-Down-Sicht des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung auf die Risiken auf Unternehmensebene darstellt.

Für jede Kontrolle gibt es einen Kontrollverantwortlichen, einen Kontrollausführenden sowie jeweils einen Stellvertreter. Der CRO sorgt mit dem Risk Controller dafür, dass die Kontrollen korrekt durchgeführt werden. Auch ist er dafür verantwortlich, dass die Kontrollen angemessen, vollständig und effektiv aufgesetzt sind und in der richtigen Periodizität durchgeführt werden.

Das IKS der Dextra umfasst weiter die unternehmensintern vorgegebenen, durchgeführten und dokumentierten Anweisungen, Methoden und Instrumente für die finanzielle Berichterstattung, die Operations sowie Compliance. Das IKS hilft so, Risiken zu erkennen, zu bewerten, zu mitigieren, sowie bei Bedarf Kontrollen und deren Durchführung zu definieren.

6 Risikoprofil

6.1 Bemerkungen zum Risikoprofil

Die Dextra begegnet auch mehr als 10 Jahre nach Gründung und Aufnahme der Versicherungstätigkeit den typischen Risiken eines kontinuierlich wachsenden Jungunternehmens. Diese Risiken werden sehr eng und intensiv überwacht. Die Risikoüberwachung wird unterstützt durch eine komplett digitale Umgebung sowie der Verwendung einer speziellen, für diese Zwecke genutzten Software.

Das Risikoprofil wird unter Berücksichtigung der Geschäftsstrategie, der Planung, des Risikopetits, der Risikotoleranz und der risikomindernden Faktoren erarbeitet und bei Bedarf angepasst. Des Weiteren enthält das Risikoprofil der Dextra die Kategorisierung der einzelnen Risiken nach Risikogruppe sowie nach Risikoart (quantitatives und qualitatives Risiko) inklusive Beschreibung von geplanten risikomindernden Massnahmen und weiteren Angaben.

6.2 Risikokategorien

Die Dextra ist aufgrund ihres Geschäftsmodells hauptsächlich dem Versicherungs-, Markt- und Kreditrisiko sowie dem operationellen Risiko ausgesetzt. Diese vier Risikokategorien werden nachstehend eingehender beleuchtet. Betreffend die quantitativen Angaben für das Versicherungs- und Marktrisiko wird zudem auf das Kapitel 9 (Solvabilität) verwiesen.

6.3 Versicherungsrisiko

Als Versicherungsrisiko wird das Risiko von Verlusten oder negativen Wertveränderungen aus dem Versicherungsgeschäft verstanden. Dieses kann insbesondere durch unangemessene Prämienfestsetzungen, nicht adäquate Reservierungen sowie aus der Wahl der zu versichernden Risiken entstehen.

Als grösstes Versicherungsrisiko wurde im Geschäftsjahr 2024 das Risiko der Fehlтарifizierung erachtet. Dieses Risiko materialisiert sich dann, wenn die Prämieinnahmen nicht ausreichen, um die Aufwendungen für die Leistungsfälle und Kosten unter Erzielung eines angemessenen Gewinnbeitrages zu decken. Zu beachten ist hierbei, dass die Dextra unterschiedliche Produkte für Privatkunden, Geschäftskunden, Small Business und Organisationen (Spezialverträge) anbietet. Diese Produkte weisen unterschiedliche Risikoprofile auf, aufgrund derer für jedes Produkt individuelle Versicherungsbedingungen formuliert und der Leistungsumfang sowie die Deckungssumme bestimmt werden.

Das Risiko einer Fehlтарifizierung wird durch geeignete Massnahmen im Bereich der Kündigungen und Sanierungen ergänzt. Um das Risiko einer Fehlтарifizierung einzuschränken, sind zudem

verschiedenen Personen und Gremien in den Tarifgenehmigungsprozess eingebunden und die Prozesse werden regelmässig überprüft.

6.3.1 Marktrisiko

Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko finanzieller Verluste, die durch Veränderungen der Kapitalanlagen entstehen können (bspw. sinkende Aktienkurse, rückläufige Immobilienpreise, Abwertung des Schweizer Frankens etc.). Die Dextra hat ein Anlagereglement erlassen, das die Vermögensanlagen gesamtheitlich erfasst.

Dabei wird sowohl der Diversifikation als auch der Limitierung von Risiken Rechnung getragen. Ziel ist, eine angemessene Überdeckung des gebundenen Vermögens stets einzuhalten. Die Einhaltung des Anlagereglements ist ein fester Bestandteil des internen Kontrollsystems. Durch die getroffenen Massnahmen im Rahmen der Anlageallokation konnte die Dextra angemessen auf die Herausforderungen und neue Chancen im Kapitalanlagemarkt reagieren.

6.3.2 Kreditrisiko

Ein Verlust, der dadurch entsteht, dass Gegenparteien ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen, wird als Kreditrisiko bezeichnet. Ein Verlust kann insbesondere entstehen, wenn Finanzinstitute nicht in der Lage sind, die Einlagen ihrer Kunden zurückzuzahlen.

Das im letzten Jahr überarbeitete Anlagereglement der Dextra nimmt angemessen Rücksicht auf das Kreditrisiko und macht Vorgaben zum Gegenparteien-Risiko. Die Risikobewertung erfolgt über externe Ratingagenturen. Die Einhaltung des Anlagereglements wird mittels regelmässiger Kontrollen sichergestellt.

Die Anlagen der Dextra bestehen hauptsächlich aus Anlagen in Bonds mit gut bis sehr gutem Rating (AAA/AA/A) (rund 39.1%) und kurzfristigen Geldanlagen bei Banken mit Staatsgarantie und Finanzinstituten mit einem AA-Rating (rund 26.6%), weshalb das Kreditrisiko der Dextra als gering eingestuft wird.

6.3.3 Operationelles Risiko

Unter dem operationellen Risiko wird das Risiko von Verlusten verstanden, die infolge Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen wie Katastrophen oder Gesetzesänderungen eintreten können.

Das Risiko Management Reglement definiert den Prozess, um operationelle Risiken zu identifizieren, zu bewerten, zu vermeiden oder zumindest zu vermindern. Die Bewertung erfolgt hinsichtlich Schadenausmass und Eintretenswahrscheinlichkeit. Mit wirksamen Kontrollen und

den organisatorischen und technischen Vorgaben und Massnahmen bei besonderen Vorfällen werden die operationellen Risiken der Dextra kontinuierlich überwacht und reduziert.

6.4 Risikoexponierung und -konzentration

Das Anlagereglement der Dextra legt fest, dass mittels einer angemessenen Diversifikation der Kapitalanlagen das Konzentrationsrisiko zu vermeiden ist. Des Weiteren verhindern die im Anlagereglement definierten Limiten und Bandbreiten sowie aufsichtsrechtliche Vorgaben eine wesentliche Risikoexponierung und -konzentration. In der Berichtsperiode gab es keine wesentliche Risikoexponierung und -konzentration.

Die risikomindernden Massnahmen der Vorjahre wurden auch in der Berichtsperiode konsequent weitergeführt und wo erforderlich verbessert.

Die Dextra hat keine ausserbilanziellen Positionen und Zweckgesellschaften sowie entsprechende Risiken.

Betreffend die finanzielle Risikofähigkeit der Dextra wird auf Kapitel 9 (Solvabilität) verwiesen.

6.5 Risikomanagement-Prozess

Der Risikomanagement-Prozess der Risikoanalyse, der Risikozuordnung, der Risiko-Minderungsmassnahmen und der Risikoneuzuordnung ist ein mindestens jährlich durchzuführender Kreislauf und erfolgt zusätzlich bei Bedarf unterjährig.

7 Bewertung

Im Anhang wird aus Transparenzgründen das Hilfsblatt «Marktnahe Bilanz Solo» gemäss quantitativer FINMA Vorlage abgebildet. Für eine detaillierte Beschreibung der Hauptkomponenten verweisen wir auf die nachfolgenden Abschnitte in diesem Kapitel.

7.1 Marktnahe Bewertung der Aktiven

Die Bewertung der Aktiven erfolgt statutarisch nach einheitlichen Kriterien. Die Aktiven werden einzeln bewertet. Die Folgebewertung der Aktiven erfolgt zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellkosten. Festverzinsliche Wertpapiere werden seit rund zwei Jahren nach der Amortised Cost Methode bewertet. Liquide Kapitalanlagen werden gemäss dem Mark-to-Market Ansatz bewertet. Insgesamt führt die marktnahe Bewertung der Aktiven zu einer Entlastung von ca. 0.2 Mio. CHF im Vergleich zum statutarischen Wert der Aktiven.

Die folgende Abbildung gibt eine Übersicht über die marktnahe Bewertung der Aktiven per 31.12.2024 inklusive Vergleich zum Vorjahr.

Marktnahe Bewertung der Aktiven			
Stichtag, tCHF	2024	2023	Veränderung
Beteiligungen	0	0	0
Festverzinsliche Wertpapiere	27'337	24'106	3'231
Aktien	7'982	5'230	2'752
Immobilien	8'283	5'257	3'026
Total Kapitalanlagen	43'602	34'593	9'009
Flüssige Mittel	15'756	16'063	-307
Sachanlagen	164	174	-9
Immaterielle Vermögenswerte	2'102	2'713	-611
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1'514	1'244	270
Sonstige Aktiven	1'395	1'242	153
Total übrige Aktiven	20'931	21'436	-505
Total Aktiven	64'533	56'029	8'505

Bewertungsunterschiede			
31. Dezember 2024 resp. Stichtag, tCHF	Stat. Bilanz	SST Bilanz	Diff.
Festverzinsliche Wertpapiere	27'148	27'148	0
Andere Aktiven	37'196	37'385	-189
Total Aktiven	64'344	64'533	-189

Bei der marktnahen Bewertung der Aktiven werden immaterielle Vermögenswerte berücksichtigt. Diese werden bei der Berechnung des Risikotragenden Kapitals (RTK) nicht berücksichtigt. Die immateriellen Vermögenswerte von insgesamt 2.1 Mio. CHF per 31.12.2024 (2023: 2.7 Mio. CHF) bestehen primär aus Softwareinvestitionen.

7.2 Marktnahe Bewertung der Passiven

Der marktnahe Wert der versicherungstechnischen Rückstellungen entspricht der diskontierten statistischen Schätzung der Best Estimate Reserven. Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen werden nicht berücksichtigt. Zur Diskontierung wird die von der FINMA zur Verfügung gestellte und regelmässig aufdatierte risikofreie Zinskurve verwendet. Weiter wird das erwartete versicherungstechnische Ergebnis aus der Unearned Risk Reserve (URR) in Abzug gebracht.

Die übrigen Passiven gemäss marktnaher Bewertung entsprechen den statistischen Werten und sind daher auf den gleichen Grundlagen, Methoden und Annahmen wie die statistischen Positionen bestimmt worden. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen für mögliche Abwicklungsaufwände wurden gegenüber dem Vorjahr um weitere 0.524 Mio. CHF auf 1.225 Mio. CHF erhöht. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft sind gegenüber dem Vorjahr um 0.276 Mio. CHF gestiegen.

Marktnahe Bewertung der Passiven			
Stichtag, tCHF	2024	2023	Veränderung
Prämienübertrag	9'543	9'380	163
Schadenrückstellungen	20'258	18'821	1'437
Total Best Estimate Reserven	29'800	28'201	1'600
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	1'225	701	524
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	3'836	3'560	276
Sonstige Passiven	1'012	1'087	-75
Passive Rechnungsabgrenzung	1'168	943	226
Mindestbetrag	829	765	64
Total übrige Passiven	8'070	7'055	1'015
Total Passiven	37'871	35'256	2'615

Bewertungsunterschiede			
31. Dezember 2024 resp. Stichtag, tCHF	Stat. Bilanz	SST Bilanz	Diff.
Prämienübertrag	11'467	9'543	1'924
Schadenrückstellungen	20'290	20'258	32
Sicherheits- und Schwankungsreserven	3'897		3'897
Total Best Estimate Reserven	35'653	29'800	5'852

7.3 Wert des Mindestbetrages

Der Mindestbetrag berechnet sich nach Vorgabe der FINMA als Summe der diskontierten Kapitalkosten für das in der Abwicklung zu haltende Solvenzkapital. Dabei wurde als Schätzung das Abwicklungsmuster für Rechtsschutz gemäss SST Standardmodell verwendet.

Der Mindestbetrag beträgt 0.8 Mio. CHF im SST 2025.

8 Kapitalmanagement

8.1 Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung

Das Kapitalmanagement orientiert sich an den übergeordneten strategischen Zielen der Dextra. Es ist ein wichtiger Pfeiler zur Erreichung der langfristigen, auf Profitabilität ausgerichteten Wachstumsziele, unter Berücksichtigung des Risikoappetits und der regulatorischen Rahmenbedingungen hinsichtlich SST-Quote und Bedeckung mit dem gebundenen Vermögen. Die Planungsperiode umfasst das jeweils laufende Geschäftsjahr sowie zwei weitere Jahre.

8.2 Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich in der Berichtsperiode von 17.5 Mio. CHF um 4.0 Mio. CHF auf 21.5 Mio. CHF erhöht.

Eigenkapital			
31. Dezember, tCHF	2024	2023	Veränderung
Aktienkapital	8'753	8'753	0
Reserven aus Kapitalanlagen	12'820	12'791	28
Gesetzliche Kapitalreserven	217	217	0
Gewinn-/Verlustvortrag	-3'631	-7'404	3'773
Jahresergebnis	3'822	3'773	49
Eigene Aktien	-530	-631	101
Total Eigenkapital	21'450	17'499	3'951

8.3 Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode

Während der Berichtsperiode wurden die Investitionen in Immobilienfonds weiter erhöht. Der Obligationenanteil beläuft sich auf noch 46% aller Anlagen (2023: 48%), wovon 39.1% ein Rating von A- oder höher ausweisen. In der zweiten Jahreshälfte hat Dextra zudem von verschiedenen Aktionären rund 4'100 eigene Aktien übernommen und führt diese nun im eigenen Bestand.

8.4 Wesentliche Unterschiede zwischen Eigenkapital und marktnaher Bilanz

Die folgende Abbildung zeigt die Überleitung zwischen dem im Geschäftsbericht ausgewiesenen Eigenkapital und der Differenz zwischen den für Solvabilitätszwecke marktnah ausgewiesenen Aktiven und Passiven. Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden für SST-Zwecke 5.8 Mio. CHF tiefer bewertet. Auf der Aktivseite werden die immateriellen Aktiven nicht für SST-Zwecke berücksichtigt (2.1 Mio. CHF). Die im letzten Jahr gebildeten finanziellen Rückstellungen werden zudem im SST nicht berücksichtigt.

Im SST 2024 hatte sich die Methode zur Darstellung des Mindestbetrags geändert und ebendieser als Teil vom Fremdkapital ausgewiesen. Dadurch hatte sich das risikotragende Kapital um den Mindestbetrag verändert. Ebenso ist der Mindestbetrag nicht mehr Teil vom Zielkapital. Diese Methode wurde ebenfalls für den SST 2025 beibehalten.

Überleitung Eigenkapital zu risikotragendes Kapital	
31. Dezember, tCHF	2024
Total Eigenkapital	21'450
Unterschied Best Estimate Reserven	5'852
Bewertungsunterschiede der aktiven Seite zw. statutarischem und marktnahem Wert	189
Immaterielle Aktiven	-2'102
Mindestbetrag	-829
Risikotragendes Kapital	24'561

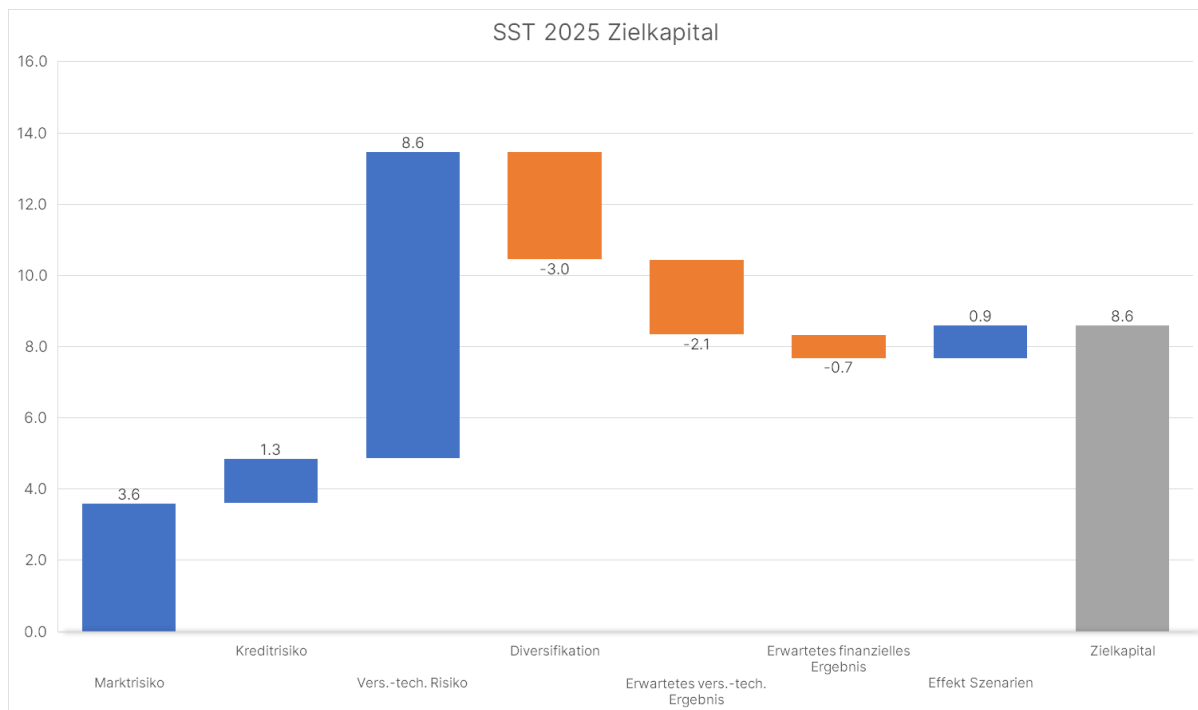
9 Solvabilität

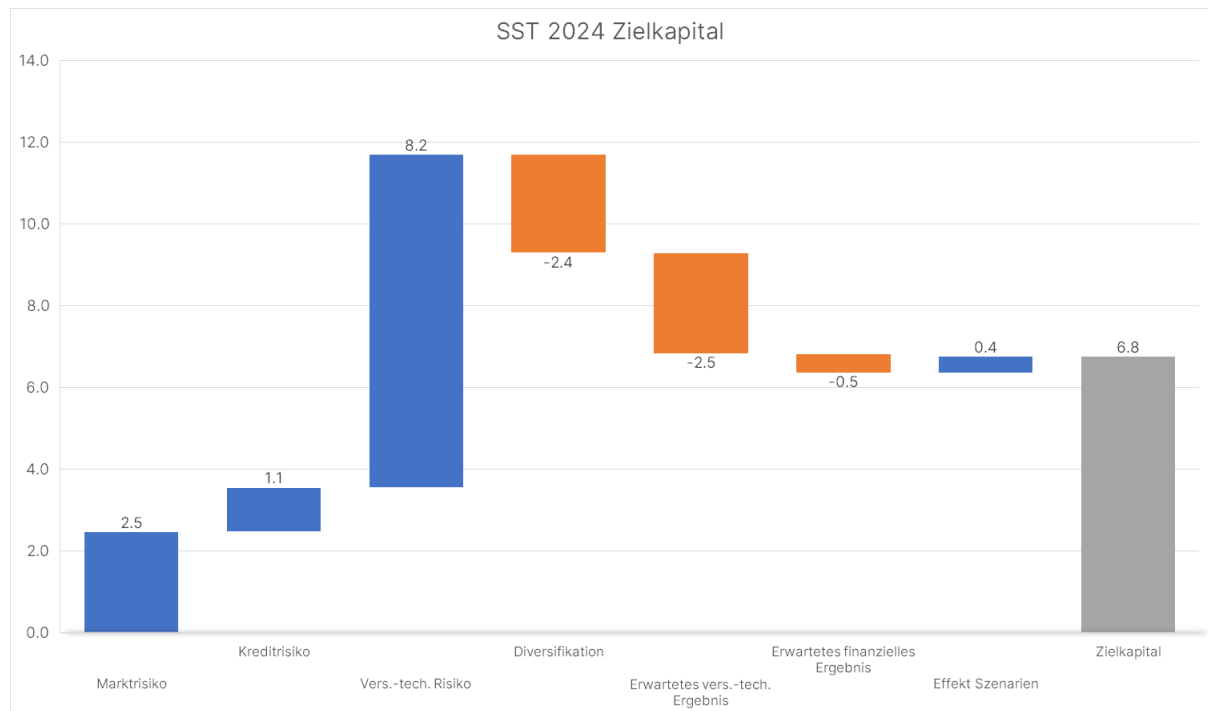
Im Anhang wird aus Transparenzgründen das Hilfsblatt «Solva Solo» gemäss quantitativer FINMA Vorlage abgebildet.

9.1 Aufteilung des Zielkapitals

Für die Berechnung des SST 2025 wurde, wie in den Vorjahren, das Standardmodell verwendet.

Die Aufteilung des Zielkapitals in seine wesentlichen Komponenten ist in folgender Darstellung ersichtlich (inklusive eines Vorjahresvergleiches in der Darstellung gleich darunter).



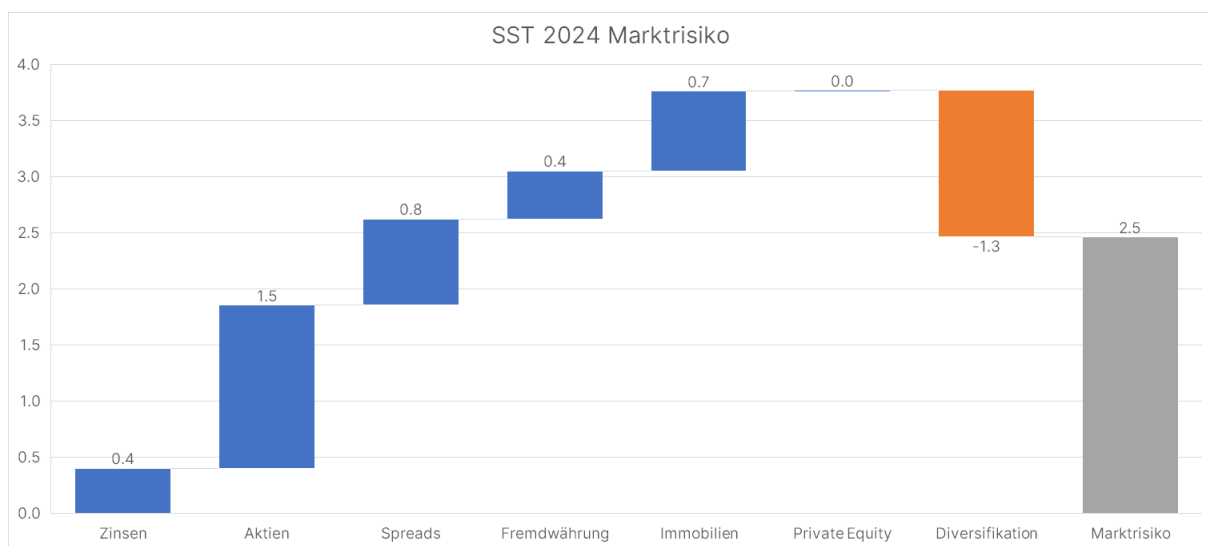
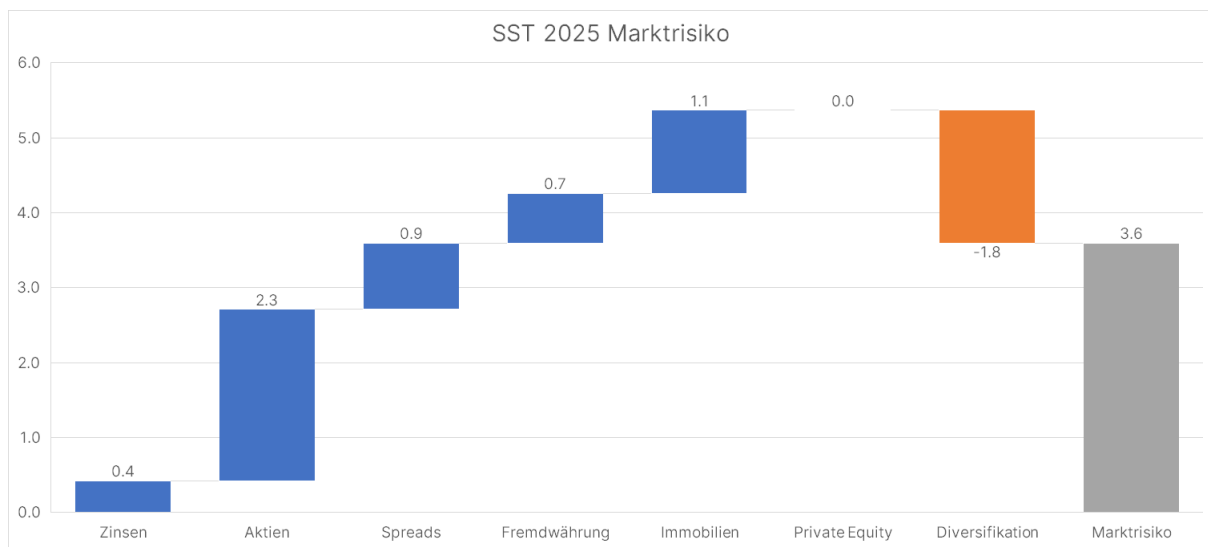


Das Zielkapital hat sich zwischen dem 31.12.2023 und dem 31.12.2024 von 6.8 Mio. CHF auf 8.6 Mio. CHF erhöht. Diese Erhöhung des Zielkapitals lässt sich primär mit dem verbesserten versicherungstechnischen Ergebnis (2.9 Mio. CHF gegenüber 1.9 Mio. CHF im Vorjahr) sowie einem leicht erhöhten Versicherungsrisiko (Versicherungsrisiko von 8.6 Mio. CHF gegenüber 8.2 Mio. CHF im Vorjahr) erklären. Das Versicherungsrisiko ist weiterhin die grösste Risikokomponente und mehr als doppelt so hoch wie das Marktrisiko von 3.6 Mio. CHF (vor Aggregation).

9.2 Aufteilung des Marktrisikos

Die marktrisikorelevanten Positionen setzen sich aus den Anlagefonds in der Höhe von 43.6 Mio. CHF zusammen, welche sich auf Aktien, auf Immobilien und auf Obligationen (Festverzinsliche Wertpapiere) verteilen. Weiter ergibt sich ein Zinsrisiko aus den versicherungstechnischen Geldflüssen.

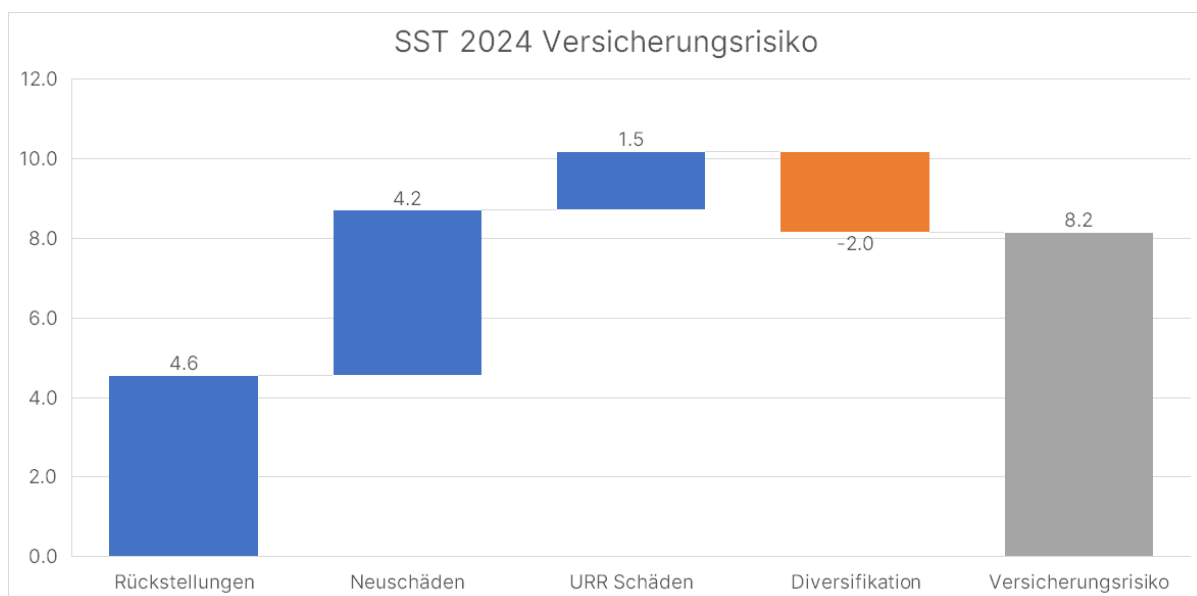
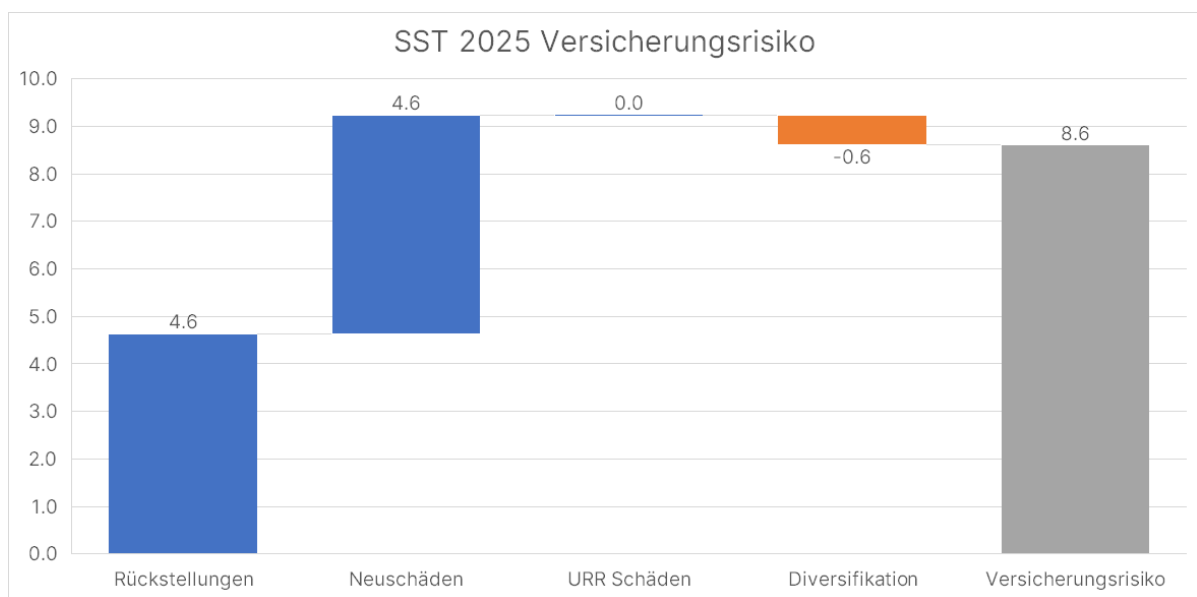
Die nachfolgende Darstellung gibt eine Übersicht über die Zusammensetzung des Marktrisikos per 31.12.2024. Die grösste Komponente ist dabei das Aktienrisiko mit 2.3 Mio. CHF vor den Immobilienrisiken von 1.1 Mio. CHF und dem Spread-Risiko von 0.9 Mio. CHF. Die restlichen Risiken sind Zinsen und Fremdwährung mit insgesamt 0.8 Mio. CHF. Bei der Aggregation gibt es einen Diversifikationseffekt von 1.8 Mio. CHF.



9.3 Aufteilung des Versicherungsrisikos

Das Versicherungsrisiko ist leicht gestiegen von 8.2 Mio. CHF per 31.12.2023 auf 8.6 Mio. CHF per 31.12.2024.

Die nachfolgende Darstellung gibt eine Übersicht über die Zusammensetzung des Versicherungsrisikos per 31.12.2024. Die grössten Komponenten sind dabei das Rückstellungsrisiko mit 4.6 Mio. CHF sowie das Neuschadenrisiko mit ebenfalls 4.6 Mio. CHF. Das Risiko aus der Abwicklung der Prämienüberträge am Ende der 1-Jahresperiode (Unearned Risk Reserve oder URR) ist praktisch nicht mehr vorhanden, während es im Vorjahr noch bei 1.5 Mio. CHF lag. Der Diversifikationseffekt hat sich ebenfalls signifikant von 2.0 Mio. CHF auf 0.6 Mio. CHF reduziert.



9.4 Risikotragendes Kapital

Die folgende Abbildung gibt eine Übersicht über die Aufteilung des Risikotragenden Kapitals in seine Komponenten inklusive Vergleich zum Vorjahr.

Risikotragendes Kapital			
Stichtag, Mio. CHF	SST 2025	SST 2024	Veränderung
Differenzgrösse marktnahe Aktiven - Passiven	26.7	20.8	5.9
abzüglich immaterielle Aktiven	-2.1	-2.7	0.6
abzüglich vorgesehene Dividenden und Kapitalrückzahlungen	0.0	0.0	0.0
zuzüglich ergänzendes Kapital	0.0	0.0	0.0
zuzüglich zusätzliches Kernkapital	0.0	0.0	0.0
Risikotragendes Kapital	24.6	18.0	6.5

Das Risikotragende Kapital ist von 18.0 Mio. CHF per 31.12.2023 um 6.6 Mio. CHF auf 24.6 Mio. CHF per 31.12.2024 gestiegen.

9.5 SST-Ratio

Die SST-Ratio hat sich von 267% per 31.12.2023 auf 285% per 31.12.2024 erhöht. Die regulatorischen Anforderungen an das Solvenzniveau per 31.12.2024 wurden erfüllt. Die SST-Ratio und der Vergleich zum Vorjahr sind in nachfolgender Abbildung dargestellt.

SST-Quotient			
Stichtag, Mio. CHF	SST 2025	SST 2024	Veränderung
Risikotragendes Kapital	24.6	18.0	6.5
Zielkapital	8.6	6.8	1.8
SST-Quotient	285%	267%	18%

10. Anhänge

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL"

		Angaben in CHF Mio.			
		Total		Direktes Schweizer Geschäft Sonstiges Zweige	
		Vor-jahr	Berichts-jahr	Vor-jahr	Berichts-jahr
1	Bruttoprämie	28.9	29.9	28.9	29.9
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	0.0	0.0	0.0	0.0
3	Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	28.9	29.9	28.9	29.9
4	Veränderung der Prämienüberträge	-0.2	-0.1	-0.2	-0.1
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0	0.0	0.0
6	Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	28.7	29.8	28.7	29.8
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0	0.0
8	Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	28.7	29.8	28.7	29.8
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-16.0	-16.7	-16.0	-16.7
10	Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	0.0	0.0	0.0	0.0
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-1.1	-1.3	-1.1	-1.3
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0.0	0.0	0.0	0.0
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	0.0	0.0	0.0	0.0
14	Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	-17.0	-18.1	-17.0	-18.1
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-9.7	-8.8	-9.7	-8.8
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	0.0	0.0	0.0	0.0
17	Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-9.7	-8.8	-9.7	-8.8
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	0.0	0.0	0.0	0.0
19	Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	-26.8	-26.8	-26.8	-26.8
20	Erträge aus Kapitalanlagen	1.0	0.6		
21	Aufwendungen für Kapitalanlagen	0.1	0.1		
22	Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)	1.1	0.7		
23	Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.0	0.0		
24	Sonstige finanzielle Erträge	0.0	0.0		
25	Sonstige finanzielle Aufwendungen	0.0	0.0		
26	Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	3.0	3.6		
27	Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	0.0	0.0		
28	Sonstige Erträge	5.0	5.9		
29	Sonstige Aufwendungen	-4.1	-5.2		
30	Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	-0.1	-0.2		
31	Gewinn / Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	3.8	4.1		
32	Direkte Steuern	0.0	-0.3		
33	Gewinn / Verlust (31 + 32)	3.8	3.8		

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Vereinfachte SST-Bilanz Solo"

		Angaben in CHF Mio.		
		Stichtag Vorperi- ode	Anpassun- gen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Marktkonformer Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	0.0		0.0
	Beteiligungen	0.0		0.0
	Festverzinsliche Wertpapiere	24.1		27.3
	<i>davon Unternehmensanleihen</i>	24.1		27.3
	Darlehen	0.0		0.0
	Hypotheken	0.0		0.0
	Aktien	0.0		0.0
	Übrige Kapitalanlagen	10.5		16.3
	Kollektive Kapitalanlagen	10.5		16.3
	Alternative Kapitalanlagen	0.0		0.0
	Strukturierte Produkte	0.0		0.0
	Sonstige Kapitalanlagen	0.0		0.0
	Total Kapitalanlagen	34.6		43.6
Marktkonformer Wert der übrigen Aktiven	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversiche- rung	0.0		0.0
	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	0.0		0.0
	Flüssige Mittel	16.1		15.8
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	0.0		0.0
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft inkl. De- potforderungen	0.5		0.7
	Übrige Forderungen	0.7		0.8
	Andere Aktiven	4.1		3.7
	Total übrige Aktiven	21.4		20.9
Total marktkonformer Wert der Aktiven	Total marktkonformer Wert der Aktiven	56.0		64.5
Marktkonformer Wert der übrigen Verpflichtungen	Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen (Scha- den): Brutto (verdientes Geschäft)	18.8		20.3
	Best Estimate der sonstigen Versicherungsverpflichtun- gen	9.4		9.5
	Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	0.7		1.2
	Verzinsliche Verbindlichkeiten	0.0		0.0
	Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	0.0		0.0
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversiche- rung	0.0		0.0
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	3.6		3.8
	Nachrangige Verbindlichkeiten	0.0		0.0
	Andere Verbindlichkeiten	2.0		2.2
Total marktkonformer Wert der Verpflichtun- gen	Total marktkonformer Wert der Verpflichtungen	35.3		37.9
	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Ver- pflichtungen	20.8		26.7

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Vereinfachte SST-Bilanz Solo"

		Angaben in CHF Mio.		
		Stichtag	Anpassun- gen	Stichtag
		Vorperiode	Vorperiode	Berichts- jahr
Herleitung RTK	Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verpflichtungen	20.8		26.7
	Abzüge	-2.7		-2.1
	Kernkapital	18.0		24.6
	Ergänzendes Kapital	0.0		0.0
	RTK	18.0		24.6
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	2.5		3.6
	Marktrisiko	8.2		8.6
	Diversifikationseffekte	-2.4		-3.0
	Kreditrisiko	1.1		1.3
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	0.8		0.8
	Zielkapital	6.8		8.6
SST-Quotient		2.7		2.9

11. Beilagen



Dextra Rechtsschutz AG

Zürich

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung
zur Jahresrechnung 2024



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Dextra Rechtsschutz AG, Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Dextra Rechtsschutz AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Christian Konopka
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Tina Deplazes
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 17. April 2025

Befolgen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- Antrag des Verwaltungsrats im Sinne von Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR

Bilanz

In CHF

		31.12.2024	31.12.2023
AKTIVEN	Anhang		
Kapitalanlagen		43'417'551	34'910'238
Beteiligungen	1	4'368	16'442
Festverzinsliche Wertpapiere		27'148'215	24'406'570
Übrige Kapitalanlagen	2	16'264'968	10'487'226
Flüssige Mittel		15'756'061	16'063'107
Sachanlagen	3	164'211	173'601
Immaterielle Vermögenswerte	4	2'101'740	2'713'054
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	5	1'266'020	1'096'117
Übrige Forderungen		2'012	2'952
Sonstige Aktiven		468'129	369'647
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6	1'168'560	987'256
TOTAL AKTIVEN		64'344'284	56'315'972

Bilanz

in CHF

		31.12.2024	31.12.2023
PASSIVEN	Anhang		
FREMDKAPITAL			
Versicherungstechnische Rückstellungen	7	33'952'511	32'525'625
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		2'925'349	701'100
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	8	3'835'674	3'559'597
Sonstige Passiven		1'012'244	1'087'356
Passive Rechnungsabgrenzungen	9	1'168'462	942'868
TOTAL FREMDKAPITAL		42'894'240	38'816'546
EIGENKAPITAL			
Aktienkapital		8'753'030	8'753'030
Gesetzliche Kapitalreserven		13'036'303	13'008'235
Reserven aus Kapitaleinlagen		12'819'557	12'791'489
Übrige gesetzliche Kapitalreserven		216'746	216'746
Eigene Kapitalanteile		-530'230	-630'935
Verlustvortrag		-3'630'904	-7'404'213
Jahresgewinn		3'821'845	3'773'309
TOTAL EIGENKAPITAL	10	21'450'044	17'499'426
TOTAL PASSIVEN		64'344'284	56'315'972

Erfolgsrechnung

In CHF

		2024	2023
	Anhang		
Bruttoprämie		29'866'538	28'883'282
Prämie für eigene Rechnung		29'866'538	28'883'282
Veränderung der Prämienüberträge		-83'563	-174'977
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		29'782'975	28'708'305
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-16'721'605	-15'963'102
Veränderung Rückstellungen für Versicherungsleistungen	11	-1'343'323	-1'076'396
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-18'064'928	-17'039'498
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	12,15,16	-8'781'434	-9'732'840
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		-8'781'434	-9'732'840
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechn. Geschäft		-26'846'362	-26'772'338
Erträge aus Kapitalanlagen	13	2'868'427	1'641'700
Aufwendungen aus Kapitalanlagen	14	-2'355'511	-726'175
Kapitalanlagenergebnis		512'916	915'525
Sonstige finanzielle Erträge		193'004	188'856
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-10'909	-9'921
Operatives Ergebnis		3'631'624	3'030'427
Sonstige Erträge		5'916'258	5'047'071
Sonstige Aufwendungen		-5'250'327	-4'109'293
Ausserordentlicher Aufwand	17	-195'668	-158'526
Ergebnis vor Steuern		4'101'887	3'809'679
Direkte Steuern		-280'042	-36'370
Jahresgewinn		3'821'845	3'773'309

Geldflussrechnung

In CHF

	2024	2023
Jahresergebnis	3'821'845	3'773'309
Abschreibungen / Wertberichtigungen auf		
Sachanlagen	105'139	95'790
Immaterielle Vermögenswerte	994'163	1'637'331
Zunahme / Abnahme der		
Prämienüberträge	83'563	174'977
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	1'343'323	1'076'396
Nicht versicherungstechnischen Abgrenzungen und Rückstellungen	2'224'249	254'535
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen	-99'094	-719'403
Zunahme / Abnahme von Aktiven und Passiven		
Festverzinsliche Wertpapiere	-2'643'324	-14'368'614
Kauf von übrigen Kapitalanlagen	-5'776'969	-4'980'977
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	-169'903	-69'085
Übrige Forderungen	940	-2'952
Sonstige Aktiven	-98'482	182'096
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-181'304	-181'374
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	276'077	72'301
Sonstige Passiven	-75'112	84'626
Passive Rechnungsabgrenzungen und Vorauszahlungen	225'593	56'206
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	30'704	-12'914'838
Kauf von Sachanlagen	-95'747	-90'756
Kauf von immateriellen Vermögenswerten	-370'776	-2'330'194
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-466'523	-2'420'950
Reserven aus Kapitaleinzügen	28'068	0
Kauf von eigenen Aktien	100'705	-630'935
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	128'773	-630'935
Veränderung der flüssigen Mittel	-307'046	-15'966'723
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	16'063'107	32'029'830
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	15'756'061	16'063'107
Veränderung der flüssigen Mittel	-307'046	-15'966'723

Anhang

in CHF

Erläuterung Erstanwendung und Grundsätze

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–963b OR, gültig ab 1. Januar 2023) erstellt. Zusätzlich finden die Bestimmungen der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (Art. 5–6a AVO-FINMA, gültig ab 15. Dezember 2015, zuletzt geändert am 1. Juli 2023) sowie die relevante Versicherungsgesetzgebung Anwendung.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Aktiven und Passiven werden einzeln bewertet. Die Folgebewertung der Aktiven erfolgt zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellkosten. Passiven werden zum Nennwert bilanziert.

Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen "Textverdienstliche Wertpapiere" werden nach der linearen Kostenamortisationsmethode (Amortized Cost) bewertet. Für den Fall, dass begründete Anzeichen von Sonstigverschlechterungen vorliegen, wird ein Werthaltigkeits-test durchgeführt.

Die kollektiven Kapitalanlagen, bestehend aus Aktien- und Immobilienfonds, wurden bis zum 31.12.2023 zu Marktwerten bewertet. Ab dem Geschäftsjahr 2024 werden neu Rückstellungen für nicht realisierte Kursgewinne gebildet. Diese werden in der Bilanz bei den nichtversicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen. Mittels den Rückstellungen erfolgt die Bewertung zum Niederwertprinzip. Die kollektiven Kapitalanlagen werden ab dem Geschäftsjahr 2024 zum Anschaffungswert oder tieferen Marktwert bewertet.

Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft werden zu ihrem Nominalwert, abzüglich einer Pauschalwertberichtigung für Delkredererisiken, ausgewiesen. Diese Wertberichtigung basiert auf einer periodischen Überprüfung sämtlicher ausstehender Beträge.

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Die Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter, linearer Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt. Die eigenentwickelte Software wurde vollständig abgeschrieben, da sie keinen wirtschaftlichen Wert mehr hat. Für die neue, noch in Entwicklung befindliche Software führte eine Marktwerthanalyse aufgrund von Verzögerungen und Risiken zu einer ausserplanmässigen Abschreibung.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Dabei handelt es sich um Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern, die auf der Basis eines einzelnen Versicherungsvertrags ermittelt werden. Die Berechnung erfolgt auf der Basis des mit der FINMA vereinbarten Geschäftsplans. Die Prämienüberträge stellen den unverdienten Teil der gebuchten Prämien dar.

Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterung zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

1. Übersicht Beteiligungen

Beteiligung	Kapitalanteil		Stimmenanteil in %		Buchwert	
	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
Simpega Versicherungen AG, Zürich	1'340	1'340	0.000282	0.000282	4'368	16'442
Total	1'340	1'340	0.000282	0.000282	4'368	16'442

Anhang

in CHF

2. Übrige Kapitalanlagen	31.12.2024	31.12.2023
IShares ETF (CHF) Swiss Dividend	1'261'710	1'197'845
Xtrackers MSCI World Information Tech	1'533'293	1'064'137
Xtrackers MSCI World Health Care	901'309	831'319
Swisscanto Index EF Small & Mid Caps Switzerland	695'355	674'971
Swisscanto Index EF Large Caps Switzerland	705'402	667'140
Xtrackers MSCI Asia ex Japan	343'189	291'558
Swisscanto Index EF Emerging Markets	575'069	502'947
Ant UBS (CH) Property Fd-Swiss Mixed "Sima"	1'719'742	1'104'918
Ant Schroder ImmoPLUS	1'702'748	1'059'869
Ant CS Relat Fd LivingPlus	1'534'693	1'026'169
Ant UBS (CH) Property Fd-Swiss Commercial "Swissreal"	1'597'289	1'000'604
Ant Immo Helvetic	1'728'693	1'065'750
Ant. Sapa SPDR ETFs Europe I PLC - SPDR	966'605	0
Ant. Amundi Index Solutions SICAV	999'971	0
Total	16'264'968	10'487'226
3. Sachanlagen	31.12.2024	31.12.2023
Büromöblier	46'629	63'624
EDV Hardware	88'618	54'854
EDV Software	2'574	9'250
Telefonanlage, Netzwerk	1	1
Umbau Büroräumlichkeiten	26'389	45'873
Total	164'211	173'601
4. Immaterielle Vermögenswerte	31.12.2024	31.12.2023
Entwicklung Website	37'533	55'828
Entwicklung und Implementierung versicherungsspezifischer Software	2'064'203	2'657'222
Entwicklung Marke und Produkte	4	4
Total	2'101'740	2'713'054
5. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	707'921	517'426
Forderungen aus dem Bereich Schadensabwicklung	604'699	627'491
Deliktedere	-46'600	-48'800
Total	1'266'020	1'096'117
6. Aktive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2024	31.12.2023
Noch nicht in Rechnung gestellte Prämien	857'910	838'231
Übrige Aktive Rechnungsabgrenzungen	310'650	149'025
Total	1'168'560	987'256
7. Versicherungstechnische Rückstellungen	31.12.2024	31.12.2023
Prämienüberträge	11'466'654	11'383'091
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	22'485'857	21'142'534
Total	33'952'511	32'525'625
Für das Berichtsjahr wurde keine Rückversicherungsdeckung eingekauft.		

Anhang

In CHF

8. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmer	1'800	450
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittler	104'268	118'516
Vorauszahlungen von Versicherungsnehmern	3'729'606	3'440'631
Total	3'835'674	3'559'597

9. Passive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2024	31.12.2023
Nicht billige Stempelsteuer	99'176	88'710
Revision (Intern + extern)	110'000	46'000
Steuern	22'400	22'400
Übrige Passive Rechnungsabgrenzungen	936'886	785'758
Total	1'168'462	942'868

10. Eigenkapitalnachweis

In Tausend CHF

	Einbehaltenes Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Kumulierte Gewinne/Verlust	Eigene Kapitalanteile	Total Eigenkapital
Stand per 31.12.2022	8'753	13'008	0	-7'404	0	14'357
Kapitalerhöhungen	0	0	0	0	0	0
Zuweisung/Entnahme gesetzliche Kapitalreserve	0	0	0	0	0	0
Kauf/Verkauf eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	-631	-631
Jahresergebnis	0	0	0	3'773	0	3'773
Stand per 31.12.2023	8'753	13'008	0	-3'631	-631	17'499
Kapitalerhöhungen	0	0	0	0	0	0
Zuweisung/Entnahme gesetzliche Kapitalreserve	0	28	0	0	0	28
Kauf/Verkauf eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	101	101
Jahresergebnis	0	0	0	3'822	0	3'822
Stand per 31.12.2024	8'753	13'036	0	191	-530	21'450

11. Veränderung Rückstellungen für Versicherungsleistungen

	2024	2023
Veränderung der Leistungsfallrückstellung	-393'558	-22'254
Veränderung der Rückstellung für Beratungsfälle	65'184	175'000
Veränderung der Spätschadenrückstellung (ISNR)	-784'949	1'023'650
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	-230'000	-100'000
Total	-1'343'323	1'076'396

Für das Berichtsjahr wurde keine Rückversicherungsdeckung eingekauft.

12. Honorar der Revisionsstelle

	2024	2023
(ausschliesslich Auslagen und Mehrwertsteuer)		
Revisionsdienstleistungen	-77'300	-63'725
Steuerberatungsdienstleistungen	-20'000	0
Total	-97'300	-63'725

13. Erträge aus Kapitalanlagen

	Erträge		nicht realisierte Gewinne		Total	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Festverzinsliche Wertpapiere	184'142	137'609	98'321	98'787	282'463	236'396
+ übrige Kapitalanlagen	300'800	128'380	2'285'164	1'276'924	2'585'964	1'405'304
Total	484'942	265'989	2'383'485	1'375'711	2'868'427	1'641'700

Anhang

In CHF

14. Aufwendungen aus Kapitalanlagen

	laufende Aufwände		nicht realisierte Verluste		Total	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Festverzinsliche Wertpapiere	-51'771	-54'860	0	0	-51'771	54'860
* Übrige Kapitalanlagen	-18'576	-16'622	-2'285'164	-654'693	-2'303'740	671'315
Total	-70'347	-71'482	-2'285'164	-654'693	-2'355'511	726'175

* Im Berichtsjahr wurden einzelne Rückstellungen für unrealisierte Kursgewinne auf übrigen Kapitalanlagen gebildet (1.7 Mio CHF/Vorjahr 0)

15. Personalaufwand

Die Zahlungen für Versicherungsmk, der Verwaltungsaufwand und Sonstige Aufwendungen beinhalten einen Personalaufwand von 15.6 Mio CHF (Vorjahr 14.2 Mio CHF).

16. Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

	31.12.2024	31.12.2023
Sachanlagen	-105'139	-95'790
Immaterielle Vermögenswerte*	-952'089	-1'637'331
Beteiligung	-12'074	0
Total	-1'069'302	-1'733'121

* Inklusive ausserplanmässigen Abschreibungen von 0.76 Mio CHF im Rahmen der Werthaltigkeits- und Marktbeurteilung

17. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

	31.12.2024	31.12.2023
Ausbuchung Forderungen von nicht erbrachten Leistungen aus Vorjahren	-195'668	0
Bereinigung verjährte Forderungen	0	-187'534
Ausbuchung Kundenguthaben	0	29'098
Total	-195'668	-158'436

18. Restbetrag der Mietverpflichtungen

	31.12.2024	31.12.2023
1 bis 5 Jahre	1'656'148	2'038'336
Total	1'656'148	2'038'336

19. Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr unter 250 (2023: unter 250).

20. Eventualverbindlichkeiten

	31.12.2024	31.12.2023
Übrige Eventualverbindlichkeiten	15'000	15'000

21. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

22. Gesamtbetrag zu Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	31.12.2024	31.12.2023
Buchwerte des Gebundenen Vermögens	58'774'287	50'847'648
Total	58'774'287	50'847'648



Ihre Dextra Rechtsschutz AG

Hohlstrasse 556

CH-8048 Zürich

044 296 60 60

info@dextra.ch

